

# Veränderungen bei der Kulturkommission

Mit dem Reichenauer Vortrag vom vergangenen 28. September mit dem Thema **Islamismus** ist Urs Calame, langjähriger Präsident der Kulturkommission, altershalber abgetreten. Ludwig Locher hat ihn nach dem Vortrag offiziell verabschiedet und seinen Jahrzehnte langen Einsatz für die Kulturkommission gewürdigt.

Die Kulturkommission wurde 1972 auf Initiative von Werner Poplutz und Christoph Blocher gegründet. Damals war das Hauptziel die Organisation von Anlässen für Belegschaft und Öffentlichkeit: in Erinnerung bleibt ein grosses Jazzkonzert. Erster Präsident ist Matthias Wampetich, gefolgt ab 1976 von Andreas Kuoni. Auf Anregung von Roman Schorta wird Urs Calame wegen seiner vielseitigen kulturellen Interessen 1978 in die Kulturkommission berufen und wird 1982 deren Präsident.

Zunächst gibt es eine jährliche Rotation im Präsidium mit Ewald Schneider und Georg Fust. 1986 wird die Rotation aufgegeben und das Präsidium bleibt bei Urs Calame.

Gleichzeitig mit Urs Calame wird auch Ewald Schneider in die Kommission berufen. Er hat bis im Frühjahr 2005 für Kontinuität gesorgt. Personelle Änderungen zwingen immer wieder zur Suche nach geeigneten Mitgliedern. Bemühungen, auch Frauen für die Kulturkommission zu begeistern, sind zweimal erfolgreich mit Mira Attenhofer und Ursula Maskus. Urs Calame möchte an dieser Stelle seinen Dank an die ehemaligen Mitglieder der Kulturkommission für die kreative und

konstruktive Zusammenarbeit aussprechen.

Seit 1977 werden die öffentlichen Reichenauer Vortragsabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen finden meist in den gediegenen Räumen des ehemaligen humanistischen Gymnasiums im Schloss Reichenau statt. In diesem Gymnasium hat in den Jahren 1793/94 der 20-jährige Louis Philippe unter dem Namen «Chabos» Geographie unterrichtet. Er, Sohn des Herzogs von Orléans und späterer Bürgerkönig von Frankreich, war nach seiner Flucht aus Frankreich in Reichenau untergekommen.

1852 hat Friedrich August von Kekulé, der Chemiker und Entdecker des für EMS so wichtigen Benzolrings, in einem Labor im Schloss im Auftrag von Adolf von Planta das Wasser von verschiedenen Heilquellen untersucht. Die Geschichte dieses Schlosses war Anlass, die Reichenauer Vorträge im gleichen Sinne aufzunehmen. 42 Vorträge haben mittlerweile stattgefunden, geprägt durch Namen wie Reinhold Messner, Otto von Habsburg, Hans Küng, Gerhard Konzelmann, Christoph Blocher, Ernst von Weizsäcker, Franz Blankart, Claude Nicollier und viele andere.

In den achtziger Jahren finden mehrere Veranstaltungen für Mitarbeiter mit Ihren Angehörigen statt; meist mit Musik und Speisen: Im Haus Pestalozza mit dem Kobelt Quartett, im Schloss Reichenau mit dem Churer Bläser Ensemble und Heinrich Jecklin als Schlossgeist, in Malans mit Churer Bläsern und der Kapelle Oberalp («von der Klassik zur Volksmusik»), in

Jenins mit Hannes Meyer – und andere. Zu Beginn der achtziger Jahre werden in den Räumen des Personalrestaurants zwei öffentliche Ausstellungen durchgeführt, Anlässe die mit den damaligen Produkten der Ems-Chemie im Zusammenhang stehen: «Holz und Kunststoff» (Ewald Schneider) in Zusammenarbeit mit dem Künstler Not Bött und eine Textil-Ausstellung (Georg Fust), welche auch im Seedamm Zentrum gezeigt wird.

Das heutige Leitbild der Kulturkommission sieht Eigenveranstaltungen vor, welche sich durch Qualität, Originalität und Aktualität auszeichnen und die Öffentlichkeitsarbeit unseres Unternehmens unterstützen sollen; traditionelle Kulturträger sollen massvoll mit einbezogen werden. Die Reichenauer Vorträge sind dabei zur dominanten Aktivität der Kulturkommission geworden.

Urs Calame hat die Kulturkommission im Nebenamt geführt, hauptamtlich hat er bei Inventa als Verfahrens-Ingenieur und Projektleiter gearbeitet und war insbesondere in Japan, Indien, China, Polen und Spanien tätig.

Die Kulturkommission hat dieses Jahr 4 neue Mitglieder bekommen und setzt sich jetzt zusammen aus:

Andi Müller (neu, Präsident), Thomas Emerschitz (neu), Hans-Rudolf Luck (bisher), Jean-Jaques Linster (bisher), Gerhard Poessnecker (neu) und Walter Schmid (neu).

Die Noss'Ovra wünscht dem neuen Team eine erfolgreiche Fortsetzung der spannenden Tätigkeit.



Der langjährige Präsident der Kulturkommission Urs Calame (rechts) am Vortrag über Islamismus.



Urs Calame wird von Ludwig Locher dankend verabschiedet.